

Internationale Bregenz Open - 29. November 2008

Die Internationale Vorarlberger Landesmeisterschaft im Kickboxen (Bregenz Open) fand auch heuer wieder in der Schendlingenhalle statt. Dieses Event wurde heuer bereits zum 3. Mal in Folge vom Verein KSU Black Dragon Austria ausgerichtet.

Die Ablauforganisation und die Kampfrichter wurden unter der Schirmherrschaft der WKA Austria und Supervisor Harald Folladori durchgeführt. Verantwortliche Funktionärin war Daniela Klopfer, die hier ganze Arbeit geleistet hat. Besonders beeindruckend war ein Zeitplan, der es allen Sportlern ermöglichte, eine Zeitschiene für ihren Kampf zu erstellen - dies war eine organisatorische Höchstleistung für die Sportler.

Es waren 182 Starter aus 32 Vereinen, 5 Nationen und allen 3 großen Weltverbänden (WKA, ISKA, WAKO) am Start. Ebenso erfreulich war das hohe Niveau der Kämpfer. 4 Weltmeister, 3 Europameister und etliche Medaillengewinner - ebenfalls aus allen Verbänden - sorgten spannende Kämpfe.

Bregenz war einmal mehr Mittelpunkt im Kickboxgeschehen und so wurden alle wichtigen Kategorien des Kickboxens ausgetragen - sowohl Ringsportarten als auch Mattensportarten. Auch die Klasse K1 war sehr stark belegt.

Die Veranstaltung ist problemlos verlaufen und die Stimmung war sehr gut. Höhepunkt des Events waren wieder einmal die Teamfights im Pointfighting. So konnten sich unsere Vereine Hard und Bregenz sehr gut in Szene setzen. Bregenz hatte bei den Kindern gleich den 1 und 2 Platz geholt, sowie bei den Junioren den 3. Rang. Hard setzte sich bei den Junioren klar durch und erreichte bei dem Teamfightfinale den "unglücklichen" 2. Rang nach der Verlängerung im Sudden Death gegen Liechtenstein. Aber auch Dornbirn konnte die Feuerprobe im Vollkontakt erfolgreich bewältigen und mehrere Erfolge verbuchen. Auch die Feldkircher waren erfolgreich. Allesamt Topleistungen - mit viel Trainingseinsatz in den Vereinen.

Von Vorarlberg waren 4 Vereine (Bregenz, Hard, Dornbirn und Feldkirch) mit gesamt 33 Kämpfern am Start. Weitere Österreichische Kämpfer kamen aus Vereinen aus Wien, Salzburg, Tirol, Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark.

Die Kampfrichterleistungen der eingesetzten Richter war sehr gut und einmal mehr konnte bewiesen werden, dass dies nicht verbandsabhängig ist sondern ausbildungsabhängig. ISKA und WKA Richter harmonisierten sehr gut und es gaben diesem Turnier einen besonderen Charme.

Alles zusammen ein gelungenes Event, das dieses erfolgreiche Jahr abrundete. Herzlichen Dank an alle Helferlein die nicht namentlich genannt wurden, und Kompliment an den Ausrichterverein Bregenz und sein Team. Vielen Dank an alle teilnehmenden Vereine und Sportler, sowie ein großes Lob an alle Kampfrichter.



die erfolgreichen Junioren-Teams aus Hard (1.), Wr. Neurdorf (2.) und Bregenz (3.)